



2. SEPTEMBER 2014 | 18.00 UHR

» **WENN MUTTI
FRÜH ZUR
ARBEIT GEHT** «

FRAUEN IN DER DDR





ERINNERUNGORT DDR

ALLTAG | HERRSCHAFT | GESELLSCHAFT

2. SEPTEMBER 2014
18.00 UHR

**BUNDESSTIFTUNG ZUR
AUFARBEITUNG DER
SED-DIKTATUR**
KRONENSTR. 5
10117 BERLIN

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST
NICHT ERFORDERLICH.**

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
in Ton und Bild dokumentiert.

Auf den ersten Blick hatten viele Frauen in der DDR gute Voraussetzungen für ihre Lebensgestaltung. Das Babyjahr, eine flächendeckende Kinderbetreuung, der Haushaltstag oder das Frauensonderstudium sicherten ihre Berufstätigkeit sowie die damit verbundene Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Trotz dieser Strukturen, die auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtet waren, erlebten viele Frauen täglich die große Kluft zwischen dem politisch verordneten Frauenbild der SED und der Alltagswirklichkeit. Dabei galt es für sie vielfach, den schwierigen Spagat zwischen Familie und Arbeitsleben zu bewältigen.

Die vierte Veranstaltung der Reihe »Erinnerungsort DDR« beschäftigt sich mit dem Rollenbild der Frauen in der DDR: Welche Stellung nahmen die Frauen im SED-Staat ein? Wodurch war ihr Erwerbs- und Familienleben gekennzeichnet? Welche Veränderungen brachte die deutsche Einheit mit sich?



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

www.berlin.de/lstu



www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Begrüßung:

Dr. Andreas H. Apelt

Bevollmächtigter des Vorstandes der
Deutschen Gesellschaft e. V.

Impuls:

Dr. Anna Kaminsky

Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Podium:

Marianne Birthler

ehem. Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen

Dr. Anna Kaminsky

Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel

Soziologin, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Dagmar Schipanski

ehem. Präsidentin des Thüringer Landtags

Moderation:

Regina Mönch

Frankfurter Allgemeine Zeitung



www.bundesstiftung-aufarbeitung.de